



OCD

COMMUNICATIONES

415
11.2025



UNBESCHUHTE KARMELITEN
GENERALKURIE DES TERESIANISCHEN KARMEL

VOLLKOMMENER ABLASS FÜR DAS JUBILÄUMSJAHR DES HEILIGEN JOHANNES VOM KREUZ.

Am 6. Oktober 2025 veröffentlichte die Apostolische Pönitentiarie ein Dekret, das einen vollkommenen Ablass anlässlich der Sanjuanistischen Hundertjahrfeiern gewährt, die vom 14. Dezember 2025 bis zum 27. Dezember 2026 gefeiert werden und bei denen der dritte Jahrestag der Heiligsprechung und der erste Jahrestag des kirchlichen Doktorats des Heiligen Johannes vom Kreuz begangen werden.

Das Dekret legt fest, dass die Gläubigen unter den üblichen Bedingungen (Beichte, Kommunion und Gebet in den Anliegen des Heiligen Vaters) den Ablass erhalten können, wenn sie im Geist der Buße und Andacht an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnehmen oder eine Pilgerreise zu den dafür bestimmten Kirchen unternehmen.

Das Dekret erwähnt insbesondere die Kirche *San Juan de la Cruz* der Unbeschuhten Karmeliten in Segovia, wo sein Leichnam ruht, als Hauptort des Jubiläums, sowie die mit dem Jubiläum verbundenen

Kirchen in den Diözesen Ávila, Segovia und Jaén. Ebenso wird die Möglichkeit, den Ablass zu erlangen, auf ältere, kranke oder behinderte Menschen ausgedehnt, sofern sie sich von ihrem Wohnort aus geistig mit den Jubiläumsfeierlichkeiten verbinden, indem sie ihre Gebete, Leiden oder Opfer dem barmherzigen Gott darbringen, mit aufrichtiger Reue und dem Wunsch, die festgelegten Bedingungen zu erfüllen, sobald es ihnen möglich ist.

Die Pönitentiarie fordert die Priester außerdem auf, während des Jubiläumsjahres die Feier des Sakraments der Versöhnung zu fördern, damit die Gläubigen diese Zeit der Gnade mit voller innerer Bereitschaft erleben können.

Das Dekret erkennt somit offiziell das Sanjuanistische Jubiläumsjahr als eine Zeit der spirituellen Erneuerung an, in der die Kirche die Gläubigen einlädt, das mystische und theologische Erbe des Heiligen Johannes vom Kreuz unter dem Motto „Die Hoffnung erhält so viel, wie sie hofft“ wiederzuentdecken.



Elfenbeinküste: Eröffnung des doppelten Jubiläums in Abidjan

Am Sonntag, dem 19. Oktober 2025, fand in Abidjan die feierliche Messe zur Eröffnung des silbernen Jubiläums der Präsenz der Unbeschuhten Karmeliten in der Elfenbeinküste und der Gründung der Pfarrei *Saint Louis de Gonzague* statt. In einer festlichen Atmosphäre dankten die Brüder der Provinzdelegation *Sainte Thérèse Bénédicte de la Croix* und die Gemeindemitglieder Gott für die Wunder, die er durch die Präsenz des Teresia-



nischen Karmeliterordens in diesem Stadtteil von Abidjan vollbracht hat.

Dieses doppelte Jubiläum wurde vom Provinzdelegierten, Bruder Florent Traoré, eröffnet. Während der Feier entzündete er die Jubiläumskerze und sandte das Organisationskomitee, bestehend aus Brüdern, Laien des Weltkarmeliterordens und Mitgliedern des Pastoralrats der Pfarrei, auf Mission. Verschiedene Aktivitäten werden dieses Jubiläumsjahr prägen, das am 21. Juni 2026 feierlich zu Ende gehen wird.



ECUADOR: VII. NATIONALES TREFFEN DES WELTLICHEN KARMELITERORDENS



Die Stadt Cuenca empfing vom 1. bis 3. November den Weltlichen Karmeliterorden Ecuadors mit offenen Armen zu unserem Nationalen Treffen. Mit großer Freude begrüßten wir die 14 OCDS-Gemeinschaften Ecuadors und mehr als 120 Brüder und Schwestern. Die Eröffnungsmesse erinnerte uns daran, dass die Heiligkeit eine tägliche Einladung Jesu ist und dass wir aufgerufen sind, sie jeden Tag in Einfachheit und Tiefe zu leben. Anschließend tauschten wir uns unter der Leitung von Lorena Pabón, OCDS, und Bruder José Miguel Chunzho, OCD, über ein wichtiges Thema aus: „Wer bist du, Bruder?“. Am 2. November erlebten wir Momente der Besinnung mit unseren Schwestern Ana Luisa Lozano, OCDS, und Sandra García, OCDS, der

nationalen Ausbilderin des Weltkarmeliterordens. Anschließend lud uns P. Ovidio Rendón, OCD, ein, die Bedeutung des Zuhörens und des brüderlichen Engagements in der Gemeinschaft neu zu entdecken. Am letzten Tag des Treffens übermittelte uns Pater Robin Calle, OCD, eine starke und erleuchtende Botschaft für unseren Weg: Er lud uns ein, wie Martha und Maria zu sein, dienend und kontemplativ, fähig zu lieben und mit Bereitschaft und Demut zu dienen. Es waren Tage des Gebets, der Besinnung und der Brüderlichkeit, in denen wir neu entdeckt haben, dass wir keine Gruppe sind, sondern ein Orden, der dazu berufen ist, in Treue und Hingabe zu leben und Jesus in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen.





USA: Die Reliquien der Heiligen Theresa besuchen anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums ein Karmeliterkloster

Die Reliquien der Heiligen Theresa besuchten anlässlich des hundertjährigen Jubiläums unserer Gründung das Karmeliterkloster *Our Lady of Grace and St. Therese* in der Stadt Carmel in Kalifornien. Wir hatten mit einem Heiligen Jahr der Danksagung begonnen. Unser Bischof hatte am 24. Oktober 2024 unsere Heilige Pforte geöffnet. Unsere Kapelle bietet Platz für etwa 250 Personen. Am 23. Oktober 2025 waren etwa 450 Personen anwesend, um die Reliquien zu empfangen. Wir konnten in der Kapelle eine Prozession mit brennenden Kerzen veranstalten, um die heilige Therese an der Tür zu empfangen. Am nächsten Tag wurde die erste Messe des Triduums zu Ehren der heiligen Therese vom Weihbischof von Los Angeles, Slawomir Szkredka, gefeiert und von 13 Priestern konzelebriert. Mehr als 700 Menschen nahmen daran teil. Während der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum besuchten mehr als 2200 Menschen unser Kloster und unsere Kapelle. Als wir die Reliquien im Jahr 2000 empfangen, verehrten sie etwa 1200 Menschen. Wir freuen uns sehr, diesmal die Frömmigkeit und den Glauben einer noch größeren Zahl von Gläubigen, jung und alt, zu sehen. Die Botschaft der Einfachheit, des Vertrauens und der Liebe von Therese ist für die heutige Welt mehr denn je notwendig und wichtig!





Vereinigtes Königreich: Symposium über christliche menschliche Entwicklung

Das Komitee für Weiterbildung der englisch-irischen Provinz organisierte ein Symposium über christliche menschliche Entwicklung. Die Veranstaltung fand vom 13. bis 17. Oktober in unserem Karmeliterkloster in Derry, Nordirland, statt. Es stand den Karmeliterbrüdern und den Mitgliedern des Säkularordens dieser Inseln offen. Insgesamt acht Referenten, allesamt Experten auf ihrem Gebiet, hielten Vorträge. An einem Abend hielt der Prior der Gemeinschaft, der aus Belfast stammt, einen spannenden Vortrag über die turbulente Geschichte Irlands.

Das Symposium fiel mit dem Fest der heiligen Teresa von Ávila zusammen. Wir freuten uns sehr, unseren Karmeliterbischof Philip Boyce zur Eucharistiefeier begrüßen zu dürfen. Im Anschluss daran gab es ein köstliches Festessen, gefolgt von Musik und Gesang in der Tradition der heiligen Teresa. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Symposium sehr bereichernd war.

Indien: Himmlischer Dialog mit Therese von Lisieux

Haben Sie sich jemals gefragt, was passieren würde, wenn eine Seele im Paradies ankäme, ohne wirklich zu verstehen, warum sie dort ist? So beginnt das Theaterstück von Pater Nelson Pinto, *Mogache Vaten (Weg der Liebe)*: ein verwirrter Sünder, ein etwas genervter Heiliger Petrus und die liebevolle Fürsprache der Heiligen Therese von Lisieux. Diese Aufführung, die am 9. November 2025 im St. Agnes College Auditorium in Mangaluru präsentiert wurde, war der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum der Heiligsprechung der Heiligen Therese von Lisieux. Geschrieben von Pater Nelson Pinto, OCD, inszeniert von Arunraj Rodrigues



und interpretiert von den vielversprechenden *Künstlern von Mandd Sobhann's Kala Kul*, geht *Mogache Vaten* weit über die einfache Erzählung des Lebens der Heiligen hinaus. Es ist eine originelle und lebendige Meditation über ihre Spiritualität, erzählt mit Humor und Herz. Es ist nicht nur eine Theateraufführung, sondern eine Begegnung, ein Gespräch zwischen dem Himmel und der Menschheit, das uns daran erinnert, dass Liebe immer zu Gott führt.



BURUNDI: FESTIVAL TEREZA MWIZA 2025



Am 4. Oktober 2025 fand das Jubiläum des Festivals Teresa Mwiza statt, das jedes Jahr von den Karmeliterbrüdern in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Bujumbura organisiert wird. Zwölf Chöre konnten an der letzten Etappe der Feierlichkeiten teilnehmen. Jeder Chor hatte unterschiedliche Fähigkeiten, aber die Verantwortlichen wählten schließlich die drei heraus, die sich besonders hervorgetan hatten: den Chor Regina Caeli, den Chor Voix des Anges und den Chor Charismatique, alle drei aus dem Vikariat Saint-Michel. Neben dem Lob für die drei Chöre, die als erste gesungen hatten, wurden auch diejenigen beglückwünscht, die die gewünschten Lieder interpretiert hatten.





ocd

ordocarmelitarumdiscalceatorum

**Generalkurie,
Unbeschuhete Karmeliten,
Corso D'Italia 38, 00198 Rom, Italien**

www.unbeschuhetekarmeliten.com